

Dieses Blatt erscheint jeden Mittwoch und Sonnabend. Der Abonnementspr. pro Jahr ist von Auswärtigen mit 3 M 75 J bei der nächsten Postanstalt, von Hiesigen mit 3 M im Intell. Comt. zu entrichten.



Inserate, sowohl v. Behörden, als auch v. Privatpersonen werden in Danzig im Intelligenz-Comt. Topengasse 8, angenommen. Preis der gewöhnlichen Zeile 20 J.

# Kreis- und Anzeige-Blatt

für den  
**Kreis Danziger Höhe.**

**N<sup>o</sup> 2.** Danzig, den 8. Januar. **1898.**

## Amtlicher Theil.

### I. Verfügungen u. Bekanntmachungen des Landraths u. des Kreis-Ausschusses.

1. **Polizei-Verordnung.**  
Auf Grund der § 6, 12 und 15 des Gesetzes über die Polizeiverwaltung vom 11. März 1850 (G.-S. S. 265) und der §§ 137 und 139 des Gesetzes über die allgemeine Landesverwaltung vom 30. Juli 1883 (G.-S. S. 135 ff) verordne ich unter Zustimmung des Bezirksausschusses für den Umfang des Regierungsbezirks Danzig das Folgende:

#### § 1.

Das Feilhalten und Verkaufen von Aalen, welche Stichwunden haben, ist in der Zeit vom 15 April bis 14. Oktober gänzlich verboten. Vom 15. Oktober bis zum 14. April ist das Feilhalten und Verkaufen solcher Aale gestattet, sofern durch eine mit dem Amtssiegel versehene Bescheinigung des Gemeindevorstehers oder der Ortspolizeibehörde nachgewiesen wird, daß die Aale während der genannten Zeit in dem zum Regierungsbezirk Danzig gehörigen Gebiete der Küstenfischerei unter Anwendung des zulässigen Aalpeeres gefangen worden sind.

#### § 2.

Der Verkäufer hat die Bescheinigung bei sich zu führen und auf Verlangen den zuständigen Polizeibeamten vorzuzeigen.

#### § 3.

Zuwiderhandlungen gegen die Vorschriften dieser Polizei-Verordnung werden mit Geldstrafe bis zu 60 Mark, im Unvermögensfalle mit entsprechender Haft bestraft, soweit nicht nach den allgemeinen Strafgesetzen eine höhere Strafe verwirkt ist.

#### § 4.

Diese Verordnung tritt mit dem Tage der Verkündung in Kraft. Mit demselben Tage wird die Polizei-Verordnung, betreffend das Feilhalten und Verkaufen von Aalen mit Stichwunden, vom 20. Juni 1882 (Amtsblatt Seite 203) aufgehoben.

Danzig, den 19. November 1897.

**Der Regierungs-Präsident.**

Die Ortsvorstände, die Polizeibehörden und die Gensdarmen weise ich auf die vorstehende Verordnung noch besonders hin und ersuche dieselben, auf die Befolgung dieser Verordnung zu achten und jede Uebertretung zur Anzeige und Bestrafung zu bringen.

Danzig, den 27. November 1897.

Der Landrath.

2. Der Herr Ober-Präsident der Provinz Westpreußen hat den Rittergutsbesitzer Gustav Patzschke zu Bissau zum Amtsvorsteher des Amtsbezirks Saalau auf die Dauer von sechs Jahren ernannt.

Danzig, den 4. Januar 1898.

Der Landrath.

3. **Sämmtliche Hebeammen** im Kreise, sowohl die Bezirkshebeammen als auch die frei praktisirenden, fordere ich auf, die Liste aller von ihnen im Jahre 1897 besorgten Geburten nach dem im Lehrbuch abgedruckten Schema dem Herrn Kreisphysikus Dr. Schricht hier selbst, Breitgasse No. 127 II, binnen 8 Tagen einzureichen.

Die Ortsvorstände beauftrage ich, diese Verfügung den in ihrer Ortschaft wohnenden Hebeammen sofort zur Kenntniß mitzutheilen.

Danzig, den 5. Januar 1898

Der Landrath

4. An Stelle des aus dem Gensdarmriedienst ausscheidenden Fußgendsarm Schilling ist der Sergeant Tanski vom Grenadier-Regiment König Friedrich Wilhelm I (2. Ostpr) No. 3 als interimistischer Fußgendsarm mit dem Stationsorte in Schellmühl vom 1. Januar cr. ab einberufen und sind demselben als Patrouillenbezirk die Amtsbezirke Ziganenberg und Saspe mit Ausnahme der Ortschaften Conradshammer und Glettkau zugetheilt worden.

Danzig, den 5. Januar 1898.

Der Landrath

5. **Sämmtliche Ortsvorstände** fordere ich auf, die Nachweisungen über die im 4 Quartal 1897 in der Ortschaft vorgekommenen **Geburten** und **Sterbefälle** für jeden Monat besonders auf dem vorgeschriebenen Formular bis spätestens den 10. d. Mts. mir einzureichen oder Vakatanzeige zu erstatten.

Danzig, den 5. Januar 1898.

Der Landrath.

6. Mit Bezugnahme auf meine Kreisblatoverfügung vom 2. Juli 1888 (Nr. 27 des Kreisblattes pro 1888) ersuche ich **die Herren Amtsvorsteher**, in deren Bezirk ein Trödler, Gesindevermiether oder Geschäftsgagent wohnt die Nachweisungen über das Ergebnis der durch sie im zweiten Halbjahr 1897 vorgenommenen Revisionen der Geschäftsführung dieser Gewerbetreibenden, mir binnen 8 Tagen einzureichen. Fehlanzeige ist nicht erforderlich.

Danzig, den 5. Januar 1898.

Der Landrath.

7. Unter den Pferden der Hofbesitzer C. Dyd und Kettelski aus Zugdam ist die Influenza ausgebrochen.

Danzig, den 3. Januar 1898.

Der Landrath.



8. Im Monat Dezember sind hier an folgende Personen Jagdscheine ertheilt worden:

Nr. Fb.	D e s E m p f ä n g e r s			Beginn der Gültigkeit	Bemerkungen.
	N a m e	S t a n d	Wohnort		
1.	J. Gronau	Gutsbesitzer	Al. Kelpin	2. 12. 1897.	für 3 Tage.
2.	E. Knoch	Braumeister	Jenkau	4. " "	
3.	D. Stolzenberg	Inspektor	Sulmin	4. " "	
4.	Plümiche	Defonomierath	Langfuhr	6. " "	
5.	Gansow	Förster	Bankau	7. " "	
6.	Przibille	Forstgehilfe	dto.	7. " "	
7.	v. Koenigssegg	Lieutenant	Langfuhr	8. " "	
8.	P. Lickfett	Defonom	Kowall	13. " "	
9.	Schrewe	Hauptmann	Prangschin	13. " "	
10.	Nagel	Förster	Mallentin	13. " "	
11.	Keiler	Gutsbesitzer	Dreilinden	15. " "	
12.	v. Reibnitz	General	Hochstrief	17. " "	
13.	v. Rümker	Rittergutsbesitzer	Kokoschken	17. " "	
14.	v. Heydebrect	Rittmeister	Langfuhr	17. " "	
15.	F. Wendt	Lieutenant d. R.	Artschau	23. " "	
16.	Schaeßeke	Oberinspektor	Lagschau	23. " "	
17.	Burandt	Hauptmann	Gr. Trampfen	25. " "	
18.	Hirschfeld	Gutsbesitzer	Gzerniau	27. " "	
19.	v. Tiedemann	Rittergutsbesitzer	Ruffoschin	29. " "	
20.	L. v. Tiedemann	Studiofus	dto.	29. " "	
21.	H. v. Tiedemann	dto.	dto.	29. " "	
22.	A. v. Tiedemann	dto.	dto.	29. " "	
23.	Peters	Besitzer	Dhra	29. " "	
24.	E. Gurra	Defonom	Magkau	29. " "	
25.	Kohde	Gastwirth	Straschin	29. " "	
26.	E. Tesfmer	Hofmeister	Magkau	29. " "	
27.	Kaemmerer	Defonom	Al. Kleschau	30. " "	
28.	Heber	Rittergutsbesitzer	Straschin	30. " "	
29.	v. Reibnitz	Lieutenant	Hochstrief	30. " "	
30.	Taube	Fähnrich	Danzig	30. " "	

Danzig, den 5. Januar 1898.

D e r L a n d r a t h.

9. Die Wiederwahl des Kaufmanns Hermann Freder in Schellmühl als Gemeindevorsteher dieser Ortschaft ist von mir bestätigt worden.

Danzig, den 30. Dezember 1897.

D e r L a n d r a t h.

10. Die **Waisenräthe** ersuche ich, den betreffenden **Kirchspiels-Geistlichen** ein Verzeichniß der ihrer Pflege anvertrauten Waisen baldigst zu überreichen.

**Die Ortsvorstände beauftrage ich, diese Verfügung sofort dem Waisenrath der Ortschaft mitzutheilen.**

Danzig, den 30. Dezember 1897.

Der Landrath.

11. Die **Influenza** unter den Pferden des Hofbesizers **Thaumann** in **Grebinerfeld** ist erloschen.  
Danzig, den 3. Januar 1898.

Der Landrath.

12. Der **Besitzer Ernst Schalbach** in **Zippau** ist zum **Waisenrath** dieser Ortschaft gewählt.  
Danzig, den 31. Dezember 1897.

Der Landrath

13. Auf **Anordnung** des **Herrn Minister des Innern** empfehle ich hierdurch den **Guts- und Gemeindevorständen**, bei der **Vergebung** von **Bauten** und **Leistungen** im **öffentlichen Interesse** die **Vorschriften** in dem **Ministerial-Erlaß** vom **17. Juli 1885** über das **Verdingungswesen** — **Extrabeilage** zum **Amtsblatt No. 35 pro 1885** — zu beachten.

Danzig, den 30. Dezember 1897.

Der Landrath.

14. Der **Anstaltsdirektor Krause** zu **Tempelburg** ist zum **Schiedsmann** für den **Amtsbezirk** **Wonneberg** gewählt, **bestätigt** und **verpflichtet** worden.

Danzig, den 4. Januar 1898.

Der Landrath.

15. Das **Verfahren**, die **Vorprüfung** bei **Anlegung** von **Dampfkesseln** betreffend, hat der **Herr Minister für Handel und Gewerbe** durch die **Erlasse** vom **25. März ds. Js.** — **B. 2900 I 2087** — vom **18. Mai ds. Js.** — **B. 5472** — und vom **28. November ds. Js.** — **B. 11065** — geregelt. Der **letztenannte Erlaß** wurde im **Ministerialblatt** für die **innere Verwaltung** veröffentlicht und wird in der **nächsten Nummer** des **Amtsblatts** der **Königlichen Regierung** zum **Abdruck** gelangen.

Die **Besitzer** von **Dampfkesseln** und die **betheiligten Gewerbetreibenden**, sowie die **Herren Amtsvorsteher** im **Kreise** weise ich auf die **Veröffentlichung** ausdrücklich hin.

Danzig, den 27. Dezember 1897.

Der Landrath.

## II. Verfügungen und Bekanntmachungen anderer Behörden.

16. **Steckbriefs-Erledigung.**

Der **hinter die Wittve Catharina Penk, geb. Pettk, aus Borzestowshahutta** unter dem **12. Juli 1893** erlassene, in **Nr. 57** dieses **Blattes** **ausgenommene Steckbrief** ist **erledigt**. **Aktenzeichen: I. J. 369/93.**

Danzig, den 31. Dezember 1897.

Der Erste Staatsanwalt.

Beilage.